

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838 1830

53 (31.12.1830)

Offenburger Wochenblatt.

Mit Großh. Badischem  gnädigstem Privilegium.

Nro. 53.

Freitag den 31. December

1830.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Nro. 34,080.) Eine Pfand-Urkunde, welche von der Stadtgemeinde Zell am 20. März 1809 der Joh. Georg Kapferer's Wittve in Offenburg über 1000 fl. ausgestellt wurde, im Jahr 1811 durch Erbschaft auf Janaz Werner in Appenweier übergieng, und am 28. Septbr. l. J. mit Zinsen richtig heimbezahlt wurde, gerieth in Verstoß.

Der etwaige Besizer derselben wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich über seine Ansprüche auf diese Urkunde um so gewisser dahier auszuweisen, als sonst dieselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Offenburg, den 20. December 1830.
Großherzogl. Oberamt.

(Nro. 34,081.) Zwei dem Appenweierer Kirchenfond ausgestellte Obligationen, die eine am 30. Decb. 1817 von Anton Brendli's Eheleuten über 60 fl., die andere am 17. März 1809 von Andreas Mez über 90 fl., sind in Verstoß gerathen.

Der etwaige Besizer der einen oder andern wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen seine Ansprüche darauf dahier anzumelden, ansonst solche kraftlos erklärt werden sollen.

Offenburg, den 20. December 1830.
Großherzogl. Oberamt.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Offenburg.

Zu Niedle, an den in Sant erkannten Norbert Kiefer, auf Donnerstag den 6. Jänner, Morgens um 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Zu Offenburg, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Geometers Kaver Sohler, auf Donnerstag den 13. Jänner 1831, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Zu Waltersweier, an den in Sant erkannten Philipp Neff, auf Freitag den 21. Jänner 1831, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

(Aufforderung.) Wer irgend eine Forderung oder Ansprache an die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen praktischen Geometers Karl Latein zu Appenweier zu machen hat, so wie wer demselben schuldig ist, wird der Erbtheilung wegen hiermit aufgerufen, sich desfalls bei der am Mittwoch den 5. Jänner 1831, Morgens 8 Uhr, in der Latein'schen Behausung statt habenden Liquidation vor dem Theilungs-Commissär zu melden und auszuweisen, ansonst die Gläubiger bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden könnten, die Schuldner aber sogleich gerichtlich belangt werden müßten.

Offenburg, den 10. December 1830.

Großherzogl. Amts-Revisionat.

Versteigerungen.

(Haus-Versteigerung.) Am Montag den 3. Jänner 1831 wird in hiesiger Stadt-Kanzlei einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden:

Ein Haus sammt Hof, Scheuer und Stallung in der Dorfstraße, einers. Michael Gütle, anderseits Jakob Schwendenmann; angeschlagen zu 600 fl.

Offenburg, den 21. December 1830.

Der Stadtrath.

(Pachtversteigerung.) Infolge verehrlicher Verfügung des Großh. hochpreisl. Finanzministeriums, Oberforst-Commission, vom 3. d. M., Nro. 12,037, ist verordnet worden, daß die am 24. April 1831 pachtfrei werdende herrschaftliche Jagd in dem Forst-Revier Egelschurst neuerdings auf 6 Jahre an den Meistbietenden versteigert werden soll.

Zu Vornahme dieser Steigerung ist Montag der 17. Jänner 1831 bestimmt. Die zu Jagdpachtungen geeigneten Liebhaber werden daher eingeladen, sich an diesem Tage, Vormittags 10 Uhr, auf der Forstamts-Kanzlei dahier einzufinden, und das Weitere zu vernehmen. Offenburg, den 20. December 1830.

Großherzogl. Forstamt.

Holzversteigerungen.

Infolge hoher Kreisdirectorial-Verfügung vom 22. d. M., Nro. 17,186, sind der Stadt Gengenbach 330 Bau- und Holländer-Lannen zum Verkauf bewilligt worden. Die Steigerung der im Winter- und Ziegelwalde in 7 Abtheilungen gebrachten Stämme ist auf Dienstag den 18. Jänner 1831 festgesetzt. Die Steigliebhaber werden eingeladen, sich zu diesem Behufe am besagten Tage, Morgens 9 Uhr, auf dem städtischen Rathhause in Gengenbach einzufinden. Offenburg, den 23. December 1830.

Großherzogl. Forstamt.

Am Montag den 10. Jänner 1831 werden 19 zu Bau- und Holländerholz taugliche Eichenstämme, die durch hohen Kreisdirectorial-Erlaß vom 22. d. M., Nro. 17,187, der Gemeinde Kammerdweier zum Verkauf bewilligt worden, der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und werden die Steiglustigen eingeladen, sich Morgens 9 Uhr in dem besagten Gemeindswalde einzufinden. Offenburg, den 23. December 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(Fahrniß-Versteigerung.) Dienstags den 4. Jänner 1831 werden in der Behausung des Lederhändlers und Gerbermeisters Bühler in der Hauptstraße dahier Meubles, Weißzeug, Glas- und Porcellan-Waaren, so wie allerhand Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 28. December 1830.

Bekanntmachungen.

Zu dem nahe bevorstehenden Wechsel des Jahres wünschen die Mitglieder der Lesegesellschaft sich wechselseitig und ihren verehrten Freunden und Bekannten hiesiger Stadt alles Glück, indem sie sich jede Neu-jahrs-Gratulation verbitten, deren auch Niemand von ihnen zu erwarten hat.

Offenburg, den 30. December 1830.

(Aufforderung.) Da Vogt Joseph Braun zu Nussbach mit Tod abgegangen, der zugleich Kirchenfunds-Verrechner und Rechner über den dahiesigen neuen Kirchen- und Schulhausbau war, und dadurch in größerem Verkehr gestanden ist: so ersuchen dessen Relicten diejenigen, die in die Verlassenschaftsmasse schulden, am 11. Jänner 1831 im Lindenwirthshause zu Nussbach vor der Theilungs-Commission, der Erbvertheilung wegen, zu erscheinen, und Richtigkeit zu pflegen; — dann jene, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an diese Masse machen zu haben glauben, auf Mittwoch den 12. besagten Monats, und zwar letztere mit dem Anfügen, daß ihnen später weder Rede noch Antwort mehr gegeben werde.

Nussbach, den 23. December 1830.

Aus Auftrag der Relicten:

Vogt Heeg.

(Anzeige und Empfehlung.) Meine dahier errichtete Eisen- und Specerei-Handlung in der Hauptstraße, am Eingange in die Ritterstraße, bringe ich hiermit ergebenst zur Anzeige, und halte mich zu gefälligem Zuspruche bestens empfohlen.

Friedrich Burg.

Kapitalien auszuleihen.

Es sind 1000 fl. Stiftungsgelder gegen gerichtliche Versicherung à 5 pEt. im Ganzen oder theilweise auszuleihen; Näheres bei dem Mitgliede des Stiftungs-Vorstandes

Sachmann.

Ferner sind in hiesiger Stadt 200 fl. und 100 fl. gegen Obligation zu 5 pEt. auszuleihen, worüber das Comptoir dieses Blattes nähere Auskunft giebt.

Amts-Trequent Stölzel in Willstert hat in Commission 4000 fl. in Posten von 200 fl. bis aufwärts zur ganzen Summe auszuleihen.

(Anzeige und Empfehlung.) Bei Wagnermeister Valentin Rubi in der Fromgasse sind 2 neue Schlitten billig zu verkaufen. Auch empfiehlt sich derselbe in Chaisen- und andern Wagen-Arbeiten, so wie im Anstreichen und Lackieren, unter Versicherung guter und billiger Bedienung.

(Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich anmit in allen seinem Fache einschlagenden Würstler-Waaren nach Straßburger Art, als: Lyoner- und Bratwürste, Preßkopf, italienischer Käse, Schwarzenmaagen, gepreßte Schweine- und rinderne Cervelars, Gruben-, Leber- und Knackwürste; ferner gefüllter Schweinskopf und gefülltes Geflügel, Schweine- und rinderne Zunaen, gekochte kleine und große Schinken, grün gesalzenes und dürr geräucheretes Schweinefleisch, gekocht und gespicktes Rindfleisch, weißer Spickveck zum Wildpret, Schweineschmalz und Anderes mehr; auch nehme ich noch sonstige Bestellungen an, und verspreche gute Waare und die billigsten Preise. Meine Wohnung ist in der Vorstadt bei meinem Vater.

Fr. Monisch, Metzger und Charcutier.

(Hausverkauf.) Unterzeichneter ist Bezugs halber gesonnen, seine dreistöckige Behausung in der Metzgergasse dahier, neben Bäckermeister Franz Berner und Bäckermeister Joseph Raimloch, aus freier Hand zu verkaufen.

Die zwei ersten Stockwerke dieses Hauses sind von Stein erbaut. Der untere Stock enthält, nebst einer bequemen Einfahrt, einem gewölbten Keller und einem großen gepflasterten Hofe, eine Stube mit 2 Nebenzimmern und eine Küche. Im zweiten Stock sind zwei große tapezierte Zimmer, ein heizbares Nebenzimmer und eine Küche. Der dritte Stock begreift 3 Zimmer, eine kleine Küche und einen Speicher in sich.

In einem besondern zweistöckigen Nebengebäude im Hofe sind oben eine Magd- und 2 Wäschkammern, ein Speicher, und unten eine Werkstätte und ein getrennter Keller angebracht.

Ferner befinden sich innerhalb des Hofes: eine zweistöckige Scheuer mit 4 Obstentern, Stallung für 6 Stück Vieh, nebst einem Varren; drei neu erbaute Schweinlässe und ein kleines Gärtchen.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich bei mir zu melden, die Gebäulichkeiten einzusehen, und die annehmbaren Kaufsbedingungen zu vernehmen.

Offenburg, den 17. December 1830.

Kaver Schuemacher.

(Nachricht.) Am Montag den 3. Jänner geht eine Chaise von hier nach Freiburg ab; wer mitfahren will, beliebe sich im Gasthose zur Sonne dahier zu melden.

Verzeichniß

des vom 17. bis 30. d. M. geschlachteten Rindviehes.

Joseph Kammerer, einen Ochsen von 542, einen von 502 &.

Karl Henco, einen Ochsen von 532 &.

Kaver Burg d. j., einen Ochsen von 526, einen von 512 &.

Heinrich Zefle, einen Ochsen von 466 &.

Janz Schreiber, eine Kuh von 418 &.

Jakob Doll, eine Kuh von 410, eine von 406, eine von 324 &.

Junfer. Valentin Schmidt, ein Kind von 380, eine Kuh von 314, eine von 249, eine von 240 &.

Anton Schmidt, eine Kuh von 406, eine von 205 &.

Joseph Trischler, eine Kuh von 363 &.

Michael Stefert, eine Kuh von 324 &.

Kaver Burg d. ä., eine Kuh von 321, eine von 306, eine von 296 &.

Aug. Kammerer, eine Kuh von 284, eine von 244 &.

Joseph Litschgi, eine Kuh von 282, eine von 252 &.

Pandeln Rosmann, eine Kuh von 266 &.

Michael Bura, eine Kuh von 259, eine von 247 &.

Offenburg, den 30. December 1830.

Großherzogl. Oberamt.

Logisvermietungen.

Bei Schreinermeister Droll in der Wassergasse ist ein Logis mit 5 Zimmern, wovon 3 tapeziert sind, 2 Mansardenzimmern, Küche, besondern Keller, Platz auf dem Speicher und Holzplatz zu vermietten, und kann solches auf 1. Februar bezogen werden.

Schustermeister Jos. Wahlbacher im Malergäßchen hat ein Logis im obern Stock mit 2 heizbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, Küche, Holzplatz und Platz im Keller zu vermietten, welches sogleich bezogen werden kann.

In der langen Straße No. 224 ist ein Logis mit drei Zimmern, wovon zwei tapeziert sind, nebst einem Mansardenzimmer, besondern Keller, Holzschopf und Garten zu vermietten, und sogleich zu beziehen.

Miscellen.

Ein Wiener hat eine Schneeschmelz-Maschine erfunden, wodurch das Eis aufgethaut wird; das mühsame Aufhacken ist demnach nicht mehr notwendig. Er hat ein Privilegium auf zwei Jahre erhalten.

Die imposantesten Tapeten werden gegenwärtig von Irwell und Comp. in London verfertigt. Sie bestehen aus Leinwand, auf welcher die Flügeldecken der Goldkäfer die Grundlage bilden. Mit den Flügeldecken anderer Käfer werden auf diesem Goldarunde Blumen in allen Farben zusammen gestellt. Diese Flügeldecken-Mosaik kommt im Preise verhältnißmäßig gering zu stehen, indem die Käfer auf eine leichte Weise zu Tausenden gesammelt werden können. Bisher kennt man keine Wandverzierungen, welche ein herrlicheres Farbenpiel zurückstrahlen. Ein öffentlicher Tanzsaal zu London wurde durch eine solche Decoration in einen wahren Feenpallast verwandelt.

Ein englischer Mechaniker hat eine Maschine erfunden, vermittelst welcher ein Stein von 5 Fuß Länge und 1 Fuß Breite, so wie er aus der Steingrube herauskommt, in Zeit von einer Minute geschnitten und polirt werden kann.

Am 15. April d. J. ist bei Perugia Hippolyt Vendo in einem Alter von 123 Jahren, 11 Monaten und 19 Tagen gestorben. Er war geboren im Jahr 1706. In seiner Jugend hatte er das Fleischerhandwerk getrieben. Er heirathete in einem Alter von 32 Jahren, verlor seine erste Frau im Jahr 1806, und schritt im Jahr 1807, in einem Alter von 101 Jahren, zur zweiten Ehe. Noch in dem Alter von 115 Jahren trieb er sein Gewerbe fort; allein im Jahr 1822 verlor er, in Folge eines Falles, den Gebrauch seiner Beine, behielt jedoch fortwährend seine Verstandeskkräfte.

Der Winter.

Ist, wo ich hingehaut,
 Mir Alles tief ergraut,
 Und stürmt auch noch so wild
 Der Sturm durchs Schneefeld:
 Verschmerzet hab' ich schon,
 Was langstens mir entflohn;
 Erhalten hab' ich nur
 Mir deine Spur, Natur!
 Nun feir' ich, leidbefreit,
 Des Winters Heiterkeit,
 Der manchen düstern Ort
 Mit weißer Hüll' umflort,
 Auch mich der Düsterniß
 Der schwarzen Sorg' entriß;
 So eil' aus engem Haus
 Ich froh und frei hinaus,
 Und nehm' im Deppelschritt
 Die Freuden alle mit,
 Und leichter walt mein Blut,
 Und höher flammt mein Muth,
 Wo rein und unvermischt
 Mich Licht und Luft erfrischt,
 Wo ich die Landschaft seh'
 Im Schmu' von Reif und Schnee,
 Der rings die offne Welt
 Mit Schimmerglanz erhell't,
 Macht fast die Nacht zu Tag
 Seit auf der Flur er lag.
 Ja hellerglänzend lacht
 Die Pracht der Winternacht,
 Denn oben flimmert sehr
 Der goldnen Sterne Heer,
 Und unten schmückt das Land
 Krystall und Diamant.

Glossen.

„Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.
 „O Mensch! thu' recht, und fürchte Gott.“
 Ist Lebensfahrt auch groß und weit:
 Flieht doch, wie Tag an Tag sich reißt,
 Das Jahr vorbei; „hin geht die Zeit.“
 Beim Morgenlicht, beim Abendroth,
 Bei Tag und Nacht bedenk': er droht,
 Der Sensemänn; „her kommt der Tod.“
 Hinfällig ist dein arm Geschlecht;
 Eh' Kraft und Muth wird abgeschwächt,
 Halt' aus, steh' fest; „o Mensch! thu' recht.“
 Im Wandel nach des Herrn Gebot,
 Besieh' den Kampf, trotz' Hohn und Spott,
 In Demuth doch, „und fürchte Gott!“

Kirchenbuchs = Auszüge.

Geborne.

- Den 18. December. Maria Agatha; Vater: Fidel Wagner, Bürger und Ackermann.
- Den 22. Decbr. Maria Victoria; Vater: Georg Kern, Bürger und Schneidermeister.
- Den 25. Decbr. Joseph Heinrich; Vater: Heinrich Häring, Bürger und Schneidermeister.
- Den 29. Decbr. Joseph Adolph; Vater: Kaver Bühlmann, Bürger und Schreinermeister.

Gestorbene.

- Den 19. December. Maria Agatha, 1 Tag alt; Vater: Fidel Wagner, Bürger und Ackermann.
- Den 22. December. Elisabetha Gnädig, Wittwe des verstorbenen Joseph Neidinger; 72 Jahre alt.

Frucht = Brod = und Fleisch = Preise.

Frucht Mittelpreise.	Freitag v. 24 Dec.		Dienstag v. 28. Dec.		Fleisch = Laxe v. 30. Dec.		Brod = Laxe v. 2. Oct.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Das Pf.	kr.	Weißbrod:	kr.
1 Malter								
Weizen . . .	13	58	13	30	Mastschensf.	9	4 1/2 Loth . . . für	1
Kernen . . .	—	—	12	42	Ochsenfleisch .	—	9 Loth . . .	2
Halbweizen .	10	49	10	9	Mastkuhfleisch	7	13 1/2 Loth . . .	3
Korn . . .	—	—	—	—	Geringeres .	—	27 Loth . . .	6
Gerst . . .	6	26	6	38	Kalbfleisch . .	6	Halbweiß: 2 &	6 1/2
Molzer . . .	—	—	—	—	Hammelfleisch	6	dito 4 &	13
Welschkorn .	—	—	7	18	Schweinefleisch	9	Schwarz: 2 &	—
Haber . . .	4	6	4	3	Eved geräucht.	—	dito 4 &	10 1/2

(Viktualien - Preise vom 31. Dec.) Lichter 24 kr. — Butter 18 kr. — Eier 4 für 6 kr.

Redaction, Druck und Verlag von Andreas Patsch.

